



Seminar

Datenmanagement und Datenqualität im Kreditprozess

Preis
Details

Anmelde-Nr.

ST24-00243

Termin

19.02.2024 - 19.02.2024

950,00 €

Bronze 902,50 €

Silber 883,50 €

Gold 855,00 €

Platin 836,00 €

Diese Veranstaltung richtet sich an
Führungskräfte und
Spezialisten der Marktfolge
Aktiv, Organisation und
Revision

Die Datenqualität von
Kreditdaten steht zunehmend
im Fokus aufsichtsrechtlicher
Prüfungen. Auch aus der
aktuellen Überarbeitung der
MaRisk 2020 in Umsetzung der
EBA Guidelines zur
Kreditvergabe und Bearbeitung
und zu NPL's, wachsen die
Anforderung zur Überwachung

und Steuerung der
Kreditprozesse weiter. Unsere
versierten Referenten bringen
Sie auf den neuesten Stand und
geben wertvolle Tipps zur
Prozessoptimierung.

Wir beraten Sie gerne.



Jessica Götte

Produktmanagerin

Tel.: [+49 2602 14-9820](tel:+492602149820)

jessica.goette@adg-campus.de

Beschreibung

Die Datenqualität von Kreditdaten steht zunehmend im Fokus aufsichtsrechtlicher Prüfungen. Auch aus der aktuellen Überarbeitung der MaRisk 2020 in Umsetzung der EBA Guidelines zur Kreditvergabe und Bearbeitung und zu NPL's wachsen die Anforderungen zur Überwachung und Steuerung der Kreditprozesse weiter. Das Datenmanagement ist daher über die gesamte Kreditprozesskette, bis hin zur eventuellen Abwicklung, zu richten, um Fehler oder nicht plausible Daten identifiziert und behoben werden können.

Erfahren Sie in unserem Seminar, wie Sie die Vorgaben zur Überwachung der Datenqualität optimal einhalten können und Ihre Praxis mit „agree 21“ optimieren können.

Inhalte

- Aktuelle aufsichtsrechtliche Vorgaben, inkl. den Anforderungen an Datenaggregation und -aktualität
- Vorgaben AnaCredit und neue Wohnimmobilienanzeige: Umsetzung und Auswirkungen auf die Datenhaushalte/-prozesse
- Aktuelle Auswertungs- und Plausibilisierungsmöglichkeiten der Aufsicht
- Wesentliche Daten im Kreditprozess von der Beratung bis zur Abwicklung an Beispielen
- Beispiele von notwendigen Plausibilitäten zwischen externen Anzeigen und interner Steuerung
- Neue Forbearance-Datenanforderungen und Anforderungen an aufsichtliche Risikovorsorge und ihre prozessualen Auswirkungen, u.a. auf die Frühwarnprozesse, Schnittstellen zum Meldewesen (Datenkonsistenz)
- Daten als Basis für Prozessoptimierungen nutzen
- Daten-IKS: Schnittstellen- und Fehlerprotokolle bewerten
- Datenqualitätsabgleich und -optimierungen: praktischer Ansatz von „agree21“: Felder mit inhaltlicher Plausibilisierung, Einsatz von IDA-Standardberichten, GVM-Hinweisen sowie Umgang „agree21“-Vorgang
- Höchste aufsichtliche Transparenz-Datencockpit

Nutzen

- Sie wissen, welche Vorgaben zur Überwachung der Datenqualität gemäß MaRisk einzuhalten sind.
- Sie erhalten Tipps zur Verbesserung der Aktualität von Kreditdaten.
- Sie erkennen, wie Sie mit Ihren Daten als Basis die Prozesse optimieren können.

Dozenten

Frank Günther, FGC- Praxisorientierte Beratung für Kredit und Meldewesen

Frank Günther ist spezialisiert auf Umsetzungs- und Prüfungsthemen rund um's Kreditgeschäft und Meldewesen. Umfassende Praxiserfahrung sammelte er in 25 Jahren bei der Berliner Volksbank eG. Ausserdem ist er Autor zahlreicher Fachpublikationen.

Jürgen Henning, Atruvia AG

Jürgen Hennig ist Mitarbeiter der Atruvia AG im Bereich Beratung, Training und Outsourcing. Die bisherigen Schwerpunkte seiner Tätigkeit war die konzeptionelle Umsetzung, projektorientierter Einführung und Unterstützung neuer regulatorischer Anforderungen wie FinRep und AnaCredit.

Details
